

abzuwarten, was die Herren Collegen in den Ländern, wo die $\frac{1}{2}$ nicht gelten, zu der Einführung derselben in unsre Rechnungen sagen, ehe wir etwas in der Sache thun.

Jena, 11. Novemb. 1840.

Sr. J. Strommann.

Folgender Fall, der uns in jüngster Zeit vorgekommen, dürfte wohl der Mittheilung im Börsenblatte werth sein. Erscheint die Sache auch an und für sich geringfügig, so zeigt sie doch, welche irrige und den Stand des Sortimentshändlers erschwerende Ansichten und Meinungen über unser Geschäft im Schwange sind und nebenbei ergibt sie vielleicht den einen oder anderen geplagten Collegen.

Ein Schulmeister in unserer Nachbarschaft, der eine große Vorliebe für Bücher hat und gern alles Neue, was erscheint, sehen und durchstöbern mag, setzte sich mit uns in Geschäfterverbindung, d. h. nachdem sich derselbe ungeheure Stöcke Ansichtssendungen zuschicken ließ, angeblich um die Sachen an ihm befreundete Lehrer in der Umgegend abzusehen zu suchen und das für ihn selbst Brauchbare auszuwählen, schickte derselbe nach einem halben Jahre das Meiste uns zurück und behielt von einer Summe von etwa 150 $\text{f} \beta$. für 7 $\text{f} \beta$ 6 $\text{f} \beta$ 3 $\text{R}.$ — Weit entfernt indeß, diese Kleinigkeit sogleich zu bezahlen, ließ er dieselbe hängen, ging von seinem bisherigen Wohnorte weg, ohne uns zu melden, wohin, und wir hatten Noth und Mühe, seinen neuen Aufenthaltsort auszukundschaften. Nachdem uns dies endlich aber gelungen war, sandten wir dem Herrn Lehrer durch die Post einen Mahnbrief zu, den derselbe jedoch uneröffnet zurückgehen ließ. — Es blieb uns endlich nichts Anderes übrig, als Herrn S. zu verklagen; derselbe wurde zur Zahlung verurtheilt, sandte uns endlich das Geld ein, begleitet von folgendem Briefe: „Er. Wohlgeboren übersende ich 7 $\text{f} \beta$ 6 $\text{f} \beta$ 3 $\text{R}.$ Sie werden aber nicht die allgemein bestehende Sitte umstoßen wollen und mir einen Rabatt zukommen lassen, wenigstens auf den Thaler 5 $\text{f} \beta$, da andere Buchhandlungen 7 $\frac{1}{2}$ $\text{f} \beta$, ja noch andree 10 bis

15 $\text{f} \beta$, gewähren und Sie sich unter einander 50 Prozent geben; widrigenfalls man vor Ihnen warnen müßte, oder bei der Kaufmannschaft Klage führen. Diesen Rabatt können Sie dann dem Herrn N. N. einhändig, welcher von mir dazu beauftragt ist. Ich zürne übrigens nicht auf Sie, sondern will nur haben, was mir nach Billigkeit und allgemein bestehender Sitte gebürt, da auch Jedem das Seine rechtlich zukommen läßt E. Wohlgeb. ergebenster H.“ — Der Mann, dem wir gutwillig alles Neue und Interessante, was im Fache der Pädagogik erschien, zugeschickt hatten, der $\frac{19}{20}$ davon remittirte, die rohen Sachen gräulich durcheinander geworfen hatte, so daß die Arbeit eines ganzen Tages dazu nöthig ward, alles gehörig wieder zu ordnen, dieser Mann, der gerichtlich zur Zahlung gezwungen werden mußte, verlangt noch einen Rabatt von 5 $\text{f} \beta$, resp. 7 $\frac{1}{2}$ $\text{f} \beta$ oder wo möglich 10 bis 15 $\text{f} \beta$ auf den Thaler! — Es ist sehr traurig, daß solche Ansichten im Publicum verbreitet sind, als gäben die Buchhändler sich unter einander 50 % Rabatt, welcher Glaube durch die Rabattschleuderei mancher Buchhandlungen — nomina sunt odiosa — beim Publicum bestärkt wird. r.

Börs e in Leipzig.

am 16. November 1840.

Amsterdam, k. S. 136 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Augsburg, k. S. 100 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Berlin, k. S. 102, 2 M. — Bremen, k. S. 105, 2 M. — Breslau, k. S. 102 $\frac{1}{2}$, 2 M. — Frankfurt a. M., k. S. 99 $\frac{3}{4}$, 2 M. — Hamburg, k. S. 147 $\frac{1}{2}$, 2 M. 146. — London, 2 M. 6. 11 $\frac{1}{2}$, 3 M. 6. 11 $\frac{1}{2}$. — Paris, k. S. 77 $\frac{1}{2}$, 2 M. 77 $\frac{1}{2}$, 3 M. 77 $\frac{1}{2}$. — Wien, k. S. 99 $\frac{1}{2}$, 2 M. — 3 M. 98 $\frac{1}{2}$. — Louisd'or 4 $\frac{1}{2}$, Holländ. Ducaten 12, Kaiserl. Ducat. 12, Breslauer Ducat. 12, Passir Ducat. 11 $\frac{1}{2}$, Conventions-Species und Gulden $\frac{3}{4}$, Conventions 10 und 20 Xr. $\frac{1}{2}$, Gold pr. Mark, fein Cöln. — Silber pr. Mark fein Cöln. — Preuss. Cour. (als Sorte) 102.

Verantwortlicher Redacteur: G. Wigand.

Bekanntmachungen.

Bücher, Musikalien u. s. w. unter der Presse.

[5989.] Bei mir erscheint zu Anfang des nächsten Jahres:

Enchiridion botanicum.

Exhibens classes et ordines plantarum.

Accedit nomenclator generum et officinalium vel usualium indicatio.

Auctore

Steph. Endlicher,

M. D. Botan. in facultate medica Vindobonensi Prof. p. o.

30 — 40 Bogen.

Handlungen, die keine Nova annehmen und sich von diesem Werke des berühmten Botanikers Absatz versprechen, bitte ich zu verlangen. Leipzig, den 11. Nov. 1840.

Wilh. Engelmann.

[5990.]

Fortsetzungen.

Nächstens versende ich:

Smith englische Vorschriften. 3. (letztes) Heft.

Scott, Romane. 4. Band.

— Talisman, cartonnirt.

Der erste Band von Scott's Romanen ist wieder vorrätig.

Hamburg, October 1840.

Georg Seubel.

[5991.] Um den vielen Anfragen zu begegnen, benachrichtige ich die resp. Buchhandlungen, daß

Rheinsberg. Aus dem Jugendleben Friedrichs des Großen von August Lewald, in 14 Tagen versendet wird.

Stuttgart, 3. Nov. 1840.

Adolph Krabbe.